

**Deutschland soll 2500 Zieger besitzen**

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
An der französischen Front in Frankreich, 12. Dez.—Anschließend als genau angegebene Zahlen über Deutschlands Luftkräfte, die den Korrespondenten erreichten, zeigen, daß die deutsche Armee 273 Schwadronen besitzt, die etwa 2500 Aeroplane umfassen. Die Schwadronen verteilen sich wie folgt: 100 Artillerie-Flieger, 80 Sturzkämpfer, 23 Beobachter, 40 Verfolger- und Schlachtflieger-Schwadronen für Beschützung der Bombenwerfer.

**Sache der Alliierten steht in Gefahr**

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
London, 12. Dez.—In einer zu Vespere gehaltenen Rede, in welcher er die Kriegsziele der Alliierten beleuchtete, sagte der Munitionsminister Churchill, die Lage sei gegenwärtiger gefährlicher, wie man vernünftiger Weise vor drei Monate hätte annehmen können. Das Land und die Sache der Alliierten sind gefährdet, sagte Churchill. „Wenn ich sage, das Land macht eine gefährliche Zeit durch“ hob der Redner hervor, „dann möchte ich so verstanden sein, daß es Leute gibt, die einen verfeinerten Frieden herbeiführen wollen. Sie horchen auf die Trügler und den gefährlichen Rat gewisser Positiver Leute, welche eine nochmalige Erklärung unserer Kriegsziele fordern, versuchen nichts anders, als Frieden mit den feindlichen Mächten zu machen.“

**Städtchen teilweise eingekerkert.**  
Charleston, W. Va., 12. Dez.—Das Städtchen Mullens, West Virginia, wurde gestern nachmittags von einer Feuersbrunst heimgesucht und teilweise zerstört. Viele Personen sind obdachlos geworden. Ein Mädchen soll in den Flammen umgekommen sein. Das Feuer zerstörte das Telephone Gebäude, Einzelheiten über das Unglück sind schwer erhältlich.  
Die schönsten Schichten hat immer noch der Mond, aber die hellsten giebt es in Wallfereet.

**Präsident Wilson hat wichtige Konferenz**

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 12. Dez.—Präsident Wilson beschäftigte sich während des heutigen Tages fast ausschließlich mit der Eisenbahnfrage. Der Exekutiv-Ausschuß der Bahngesellschaften hat heute um 2:30 nachmittags eine Konferenz mit dem Präsidenten; Vertreter der Bahngesellschaften werden mit ihm um 5 Uhr abends konferieren. Die Abgeordneten Sims von Tennessee und Adamson, letzterer Vorsitzender des Hauskomitees für den zwischenstaatlichen Handel, werden um 4 Uhr nachmittags dem Präsidenten ihre Aufmerksamkeit machen.

**Regierung verhaftet früheren deutschen Konsul.**

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
San Francisco, Cal., 12. Dez.—Alexander von Girsowald, früherer deutscher Konsul in Seattle, wurde gestern als ein gefährlicher Ausländer auf einen Haftbefehl des Präsidenten hin verhaftet, wie Bundesbehörden angaben, die sagten, daß er seit der Erklärung des Krieges an Deutschland durch die Regierung der Ver. Staaten beobachtet wurde. Von Girsowald wurde von der Regierung der Ver. Staaten freies Geleit nach Deutschland verweigert, so behaupteten die Bundesagenten.

**Sultan angeblich schwer erkrankt.**

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Genf, 12. Dez.—Depechen, die hier über Wien einliefen, geben an, daß der Sultan der Türkei schwer erkrankt ist.

**31 Wagonladungen Kohle unterwegs.**

Richard Grothe, der Superintendent des südlichen Kohlenlagers, gab in seinem Bericht an den Stadtrat an, daß 1593 Familien bedient wurden. 2469 Tonnen Kohlen wurden empfangen. Zur ganzen wurden \$14,564.39 eingenommen und \$14,538.10 ausgegeben. 31 Wagonladungen Kohlen sind unterwegs. Es wird der Preis von \$6.75 pro Tonne für Illinoiser Kohle verlangt, wenn sie im Hause abgeliefert wird.

**Marktberichte**

Omaha, Neb., 12. Dez. 1917.  
**Wiedvieh**—Zufuhr 9100.  
Bestiere, langsam und niedriger.  
Prima schwere große Wees 11.50—12.00  
Prima schwere Wees 14.00—15.00  
Gute bis beste Wees 10.00—11.25.  
Mittelmäßige Wees-Wees 8.75—10.00.  
Gewöhnliche Wees 6.50—8.50.  
Gute und beste Jährlinge 14.00—15.00.  
Mittelmäßige Jährlinge 12.00—14.00  
Gewöhnl. Jährlinge 6.50—11.00.  
Gute bis beste Wees 10.00 bis 11.50.  
Mittelmäßige Wees-Wees 9.00—10.00.  
Gewöhnliche Wees 7.00—8.50.  
Milch und Fetters, langsam.  
Gute bis beste Fetters 8.00—9.30.  
Mittelmäßige Milche 6.25—7.50.  
Gewöhnliche Milche 5.25—6.00.  
Stokers und Feeders, langsam, bis niedriger.  
Prima Feeding Stiere 11.25—12.00.  
Gute, beste Feeders 9.75—11.25.  
11.75.  
Mittelmäßige 8.00—9.50.  
Gewöhnliche 6.00—7.00.  
Gute bis beste Stokers 8.75 bis 10.50.  
Stoch Fetters 6.50—8.50.  
Stoch Milche 6.00—7.50.  
Stoch Kälber 6.00—10.40.  
Beal Kälber 9.00—12.50.  
Bulls und Stags 5.50—8.00.  
**Schweine**—Zufuhr 11,200; meistens 25 niedriger.  
Höchster Preis 17.00—17.30.  
Durchschnittspreis 17.35.  
**Schafe**—Zufuhr, 5,300; aktive, flacker.  
Gute bis beste Lämmer 14.50—16.75.  
Feeder Lämmer 15.50—16.00.  
Feeder Jährlinge 12.00—14.25.  
Gute und beste Jährlinge 11.50—13.25.  
Gute und beste Mutterschafe 9.75—11.25.  
Gute und beste Widder 11.00 bis 12.50.  
Feeder Mutterschafe 7.50—10.50.  
**Kansas City Marktbericht.**  
Kansas City, Mo., 12. Dez. 1917.  
Wiedvieh—Zufuhr 15,000; langsam und niedriger.  
Stokers, fest bis stark.

**Kälber, firm.**  
Schweine—Zufuhr 15,000; fest.  
Durchschnittspreis 17.25—17.60.  
Höchster Preis 17.65.  
**Schafe**—Zufuhr 7,000; 15—25 niedriger.  
**St. Joseph Marktbericht.**  
St. Joseph, Mo., 12. Dez. 1917  
Wiedvieh—Zufuhr 4,000; fest bis niedriger.  
Schweine—Zufuhr 13,000; langsam und fest.  
Durchschnittspreis 17.25—17.50.  
Höchster Preis 17.60.  
Schafe—Zufuhr 2,500; fest.  
**Chicago Marktbericht.**  
Chicago, Ill., 12. Dez. 1917  
Wiedvieh—Zufuhr 17,000; fest bis 10 niedriger.  
Schweine—Zufuhr 27,000; offen, stark bis 10 höher.  
Durchschnittspreis 17.25—17.65.  
Höchster Preis 17.75.  
Schafe—Zufuhr 14,000; fest bis 10 höher.  
Höchster Preis 17.00.

Omaha, Neb., 12. Dez. 1917.  
**Weißes Corn**—  
Nr. 3, 155—162  
Nr. 4, 140—146  
Nr. 5, 142—144  
Nr. 6, 134—135  
**Gelbes Corn**—  
Nr. 3, 155—160  
Nr. 4, 146—148  
Nr. 5, 141—145  
Nr. 6, 135—137  
**Gemitteltetes Corn**—  
Nr. 4, 141—141½  
Nr. 5, 138—141  
Nr. 6, 127—130  
**Weißer Hafer**—  
Nr. 3, 72—75¼  
Nr. 4, 73¼—75¼  
**Gerste**—  
Malzgerste 40—43  
Futtergerste 132—146  
**Weggen**—  
Nr. 3, 175—176  
Nr. 4, 174½—175

**LOU BICK**  
Vieh-Kommissionshändler  
Zimmer 128—149 Exchange Bldg.  
Omaha, Neb. Zeichen South 55.  
Deutsche Viehhändler sind als Kunden besonders geehrt. Wir sprechen deutsch und sind gerne bereit, gewünschte Aufkünfte zu erteilen. Referenzen—The Stock National Bank and Union Stock Yards Co.

**Es wird sich für Sie bezahlen einzukaufen bei Benos und sich Bar-Rabatte zu sichern**

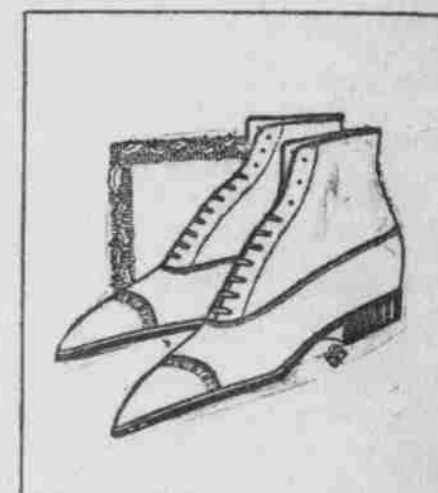
Es würde sich für uns nicht bezahlen, in Omaha'er Zeitungen anzuzeigen, wenn dies nicht ein ungewöhnlicher Verkauf wäre und zwar einer, von dem wir finden, daß ihn sich viele Omahaer Leute zu Nutzen machen!  
Hier ist eine Gelegenheit für Sie, Ihre Weihnachtseinkäufe zu machen und so hoch wie 15 Prozent zu sparen, indem Sie einen Nag hinzufügen oder ein Kleidungsstück, um den Gesamteinkauf auf \$95 zu bringen.  
Sogar an kleineren Einkäufen von \$4 und darüber ist die Ersparnis bedeutend, da dieser Laden mit Waren überfüllt ist, die so niedrig im Preis markiert sind, daß die Profite ungewöhnlich gering sind.  
Bringen Sie die Männerwelt—lassen Sie alle Ihre Einkäufe auf ein „Transfer Slip“ zusammenstellen, und bekommen Sie auf diese Weise den höchsten Prozent des Rabatts.  
In Council Bluffs halten alle Straßenbahnwagen gerade vor Benos an. Sie finden Kleidungsstücke für Männer, Frauen und Kinder, sowohl als Spielsachen und gewählte Weihnachtsgaben-Artikel jeglicher Art.  
An Einkäufen von \$95 oder darüber werden \$15 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$70 oder darüber werden \$9 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$50 oder darüber werden \$7 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$35 oder darüber werden \$4 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$25 oder darüber werden \$3 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$20 oder darüber werden \$2.50 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$15 oder darüber wird \$1.65 zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$10 oder darüber werden 95¢ zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$7 oder darüber werden 63¢ zurückgegeben.  
An Einkäufen von \$4 oder darüber werden 35¢ zurückgegeben.

Dieser Rabatt-Verkauf endet Samstag nacht, den 15. Dezember 1917  
**The John Beno Co.**  
Council Bluffs, Iowa

ES IST DIE—  
**PIERCE SHOE COMPANY**  
Von COUNCIL BLUFFS



Die Ihnen von  
**\$1<sup>00</sup>** bis zu **\$3<sup>00</sup>**  
An einem Paar Schuhe erspart



Unabhängig von allen SCHUH-TRUSTS.—Das ist der Grund—Grösster Retailer von Schuhen und Stiefeln zwischen Chicago und San Francisco  
419 Broadway Harry F. Pierce Council Bluffs, Ia.